

Über ihre Musik:

ANIYO KORE | psychedelic . beats . Vocal

ANIYO KORE klingt wie das uneheliche Kind von Portishead, Tom Waits, Björk und Sleep . 100% original, ohne Coversongs und fern von standard Songstrukturen ist das Duo (f/m) auf der Suche nach ihrer eigenständigen und eindrucksvollsten Live-performance. Deep & heavy Grooves aus handgemachten Drum und Synthie-sounds feuern aus der MPC, er spielt tiefe Bässe und sie ergreifende Melodien mit der Gitarre auf Anschlag. Das ist Neo-Psychedelic ! Zusammen singen die beiden Songs inspiriert von der grauen Realität und der wunderschönen Hoffnung, die sie darin finden.

Über ihre Geschichte:

ANIYO KORE | psychedelic . beats . Vocal

Melody und Rene verliebten sich über ein Dubplate, das sie damals für den Dj eingesungen hat, für den er zu der Zeit MC war. Beide wollten ihre eigene Musik performen, also gründeten sie eine Band und am 1.März 2010 wurde ANIYO KORE geboren. Obwohl ihre Beziehung in die Brüche ging, wollte keine*r der beiden ihr Herzensprojekt loslassen. Aus Liebenden wurden beste Freunde und ihr Baby ist heute sechs Alben und zehn Jahre alt. Das Duo wohnt bis heute zusammen in der sogenannten 'no-go-area' der dortmunder Nordstadt im Zentrum des Ruhrgebiets. Inspiriert von der grauen Realität des industriellen Großstadtlebens durchbricht ANIYO KORE auf der Bühne den Schatten des Alltags und dringt bis zur wunderschönen Hoffnung vor, die in allen Dingen schlummert.

Links:

ANIYO KORE | What A Night (LIVE 2019)
<https://www.youtube.com/watch?v=i398oNeDuMs>

ANIYO KORE | New Seed (Official Video)
<https://www.youtube.com/watch?v=AQmLfrbn60Y>

ANIYO KORE | 432 (New Album) on SWEEPLAND RECORDS
<https://soundcloud.com/aniyokore/sets/432-album-promo>

Presse:

„ANIYO KORE make their mark with left-of-centre pieces of against the grain pop music, brilliantly weird and unique.“

– Rewind Forward

„Besser als Soundtrack für einen *David Lynch*-Film geeignet als für ein Konzert mit Sitzplätzen.“

– minutenmusik.

„... auch immer wieder seltsame Wege. Surreales Roadmovie-Flair?
Ja, irgendwie schon!“

– Krach und so...

„Klassische Songstrukturen sucht man bei ANIYO KORE vergeblich, einen tiefen vielschichtigen Klang findet man dafür stetig.“

– Rockblogbluesspot

„... und der klaren Mission melancholisch vokal-orientierten TripHop unter Zuhilfenahme von reduzierten Beatstrukturen, leicht verstimmtten PostRock-Gitarren, diversen Sample-/FieldRecording-Spielereien und dem Echo von Illbient zu retten.“

– baze.djunkiii

Kontakt:

info@aniyokore.de

www.aniyokore.de

[instagram.com/aniyokore](https://www.instagram.com/aniyokore)

[youtube.com/c/aniyokore](https://www.youtube.com/c/aniyokore)

soundcloud.com/aniyokore